

**Informations- und Diskussionsveranstaltung**  
**Frieden kommt nicht von selbst -**  
**Konflikte zivil bearbeiten**  
**als Gast: Thomas Rößer, Friedensfachkraft**



**Mi. 15. Februar 19:00 Uhr**  
**Gemeindehaus der**  
**Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde,**  
**Oberdorf 10, Witten**

Eintritt frei, Spenden für den Zivilen Friedensdienst erbeten

eine Veranstaltung des:



Wittener  
Friedensforum

in Zusammenarbeit mit:



Der noch immer andauernde Krieg in Afghanistan, die Kriege im Irak, in Libyen und seit fünf Jahren in Syrien: immer wurde uns von Politikern und Militärs erklärt, nur mit Militär könne man Menschenrechte durchsetzen, Völkermord verhindern oder Terror bekämpfen. In den meisten Fällen Vorwände, um Waffen zu verkaufen oder Einfluss zu gewinnen. Gebracht haben diese militärischen Eingriffe nur erschreckende Ergebnisse: hunderttausende Menschen, darunter in der Mehrzahl Zivilisten, sind gestorben, Städte und Landstriche verwüstet. Und die Lage ist nicht sicherer sondern nur noch unsicherer und unüberschaubarer geworden. Da stellt sich die Frage nach Alternativen.

Ursachen von Krieg und Fluchtbewegungen sind nur langfristig zu bekämpfen mit zivilen Mitteln. Die Unterstützung von Terroristen muss eingestellt werden, den Menschen muss eine Lebensperspektive im eigenen Land gegeben werden.



Diplomatische Mittel zur Konfliktlösung sind schon lange erprobt: Vermittlungen, Waffenstillstände, Verhandlungen. Auch Hilfsorganisationen wie "medico international" sind in Krisengebieten aktiv. Nach dem Konzept der Zivilen Konfliktbearbeitung ist der Zivile Friedensdienst schon in vielen Ländern direkt vor Ort in Konfliktgebieten tätig. Ausgebildete Friedensfachkräfte gehen zu den Konfliktparteien, schlichten Streitigkeiten, versuchen Eskalationen vorzubeugen, helfen den Menschen, nach Gewaltausbrüchen wieder im zivilen Leben klarzukommen, den früheren Feind wieder als Menschen zu sehen.

Eine solche Friedensfachkraft haben wir eingeladen. Thomas Rößer vom Forum ZFD wird über seine Erfahrungen im syrisch/libanesischen Grenzgebiet berichten und auf Fragen antworten.

ViSdP: Wittener Friedensforum, c/o J. Schramm, Holzstraße 67, 58453 Witten